

Zum Vorkommen der Arten der Gattung *Psallus* Fieber, 1858 in Thüringen (Insecta: Heteroptera: Miridae)

JÜRGEN KÜBNER

Zusammenfassung

Von 26 in Deutschland bekannten *Psallus*-Arten wurden bislang 24 in Thüringen nachgewiesen. Es wird eine Zusammenfassung des derzeitigen Kenntnisstandes zum Vorkommen aller Arten aus der Gattung *Psallus* für Thüringen auf Grundlage der Datenbank Thüringer Wanzen gegeben.

Summary

On the occurrence of species of the genus *Psallus* Fieber, 1858 in Thuringia (Insecta: Heteroptera: Miridae)

So far, 24 of the 26 *Psallus* species found in Germany have also been found in Thuringia. The list of occurrence of species of the genus *Psallus* in Thuringia, based on the database of Thuringian bugs database is given.

Key words: Heteroptera, Miridae, *Psallus*, faunistics, Thuringia

Einleitung

Die Gattung *Psallus* ist eine der artenreichsten Gattungen der Familie Miridae. Sie wird in sechs Untergattungen unterteilt. Von den 136 paläarktischen Arten (AUKEMA & RIEGER 1999, 2013) sind derzeit 26 Arten in Deutschland nachgewiesen und 24 Arten auch für Thüringen belegt. Die mit einer Körperlänge von ca. 2,5 bis 5,5 mm recht kleinen Arten der Gattung leben zoophytophag auf verschiedenen Gehölzen. Hier werden die Pollen der Wirtsbäume besaugt, wie auch Blattläuse als Nahrungsquelle genutzt.

Eine sichere Unterscheidung ist oft nur durch die Untersuchung der Vesica möglich. Die schwierige Unterscheidung der Arten führt dazu, dass ältere Fundangaben, zumal wenn diese nicht belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. Überprüfungen von Sammlungsbeständen zeigen deutlich, dass eine Bestimmung nur anhand der äußeren Merkmale oft zu falschen Art-diagnosen führte. In den letzten Jahren konnten durch erhöhte Sammelaktivitäten einige Arten neu für Thüringen nachweisen werden. Diese Arten wurden zum Teil bereits in den Roten Listen Thüringens und der aktuellen Checkliste der Wanzen Thüringens berücksichtigt. In der aktuellen Roten Liste Deutschlands SIMON et al. (20020) werden 22 Arten für Thüringen ausgewiesen. An dieser Stelle soll nun eine Darstellung des aktuellen Kenntnisstandes nachgereicht werden. Dazu wurden im Wesentlichen auf die Datensätze aus der Datenbank Thüringer Wanzen (ca. 1050 Datensätze zur Gattung *Psallus*) und die Entomologische Sammlung des Autors zurückgegriffen. Für Arten, die bislang nicht veröffentlicht wurden, wie auch besonders seltene Arten werden die Datensätze aufgelistet. Soweit möglich werden Angaben zu den besiedelten Gehölzen, Habitaten und zur Häufigkeit gemacht.

Gefährdung

In der aktuellen Roten Liste der Wanzen Deutschlands SIMON et al. (2020) sind 5 Arten in eine Rote Liste-Kategorie aufgenommen. *Psallus aethiops*, *P. punctulatus* und *P. vittatus* werden in der Kat. D (Daten unzureichend), *P. lapponicus* in R (Extrem selten) und *P. quercus* in der Kat. G (Gefährdung unbekannten Ausmaßes) eingestuft. Auch in der Roten Liste der Wanzen Thüringens finden sich 6 Arten, *P. aethiops*, *P. piceae* und *P. pinicola* in der Kat. R, hierher gehört auch *P. punctulatus* deren Vorkommen in Thüringen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht bekannt war. *P. cruentatus* ist in die Kat. G und *P. luridus* in

der Kat. 3 eingestuft. *P. quercus* muss gegenwärtig in der Kat. 0 geführt werden, da nach 1955 keine Nachweise mehr bekannt wurden.

Die Gefährdungen durch den Schwund präferierter Baumarten betreffen vor allem Arten die auf Esche *Fraxinus excelsior* oder auf Fichte *Picea abies* angewiesen sind. Der anhaltende Verlust von vitalen Eschenbeständen in Folge des Eschen-Triebsterbens und der dramatische Rückgang der Fichtenbestände in den unteren und mittleren Mittelgebirgslagen Thüringens machen einen Bestandesverlust auch der besiedelnden *Psallus*-Arten sehr wahrscheinlich, wenn dieser auch momentan nicht belegbar ist. Insbesondere sind dies *P. piceae* und *P. pinicola* auf Fichten und *P. flavellus* und *P. lepidus* auf Esche siedelnde Arten.

Arten

Untergattung *Apocremus* (Fieber, 1858)

aethiops (Zetterstedt, 1838)

betuleti (Fallén, 1826)

montanus Josifov, 1973

Aus der Untergattung *Apocremus* finden sich 3 Arten in der Thüringer Fauna.

Psallus aethiops wurde 2002 erstmals für Mitteleuropa (Schweiz) und 2005 neu in Deutschland (Wollmatinger Ried bei Konstanz) nachgewiesen HECKMANN et al. (2006). Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet von *P. aethiops* ist Skandinavien und Nord-Amerika. Ein boreo-alpines Verbreitungsmuster wurde von HECKMANN et al. (2006) abgeleitet. In den letzten Jahren wurde die Art in Deutschland auch an Fundorten außerhalb des Alpenraumes festgestellt, so dass gegenwärtig von einer boreo-montanen Verbreitung gesprochen werden kann. In Deutschland wurde die Art auch in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen nachgewiesen SIMON et al. (2020). Die auf *Salix* spp. lebende Art wurde in Thüringen auf *S. aurita* und *S. caprea* in den zumeist höher gelegenen Tälern des Thüringer Waldes gefunden.



Abb. 1: Lebensraum von *Psallus aethiops*, Brotterode Gabelwasserwiese, alle Fotos: J. Küßner.

***Psallus aethiops* (Zetterstedt, 1838)**

12. u. 13.06.2010, *) Brotterode 2 km NO Gabelwasserwiese, 618m, 5128/4, 2,3
18.06.2010, Brotterode 0,5 km SSO Breitewiesen, 597m, 5128/4, Weidengehölz Ohrweide, 1,1
19.05.2012, O-Krölpa NSG Buchenberg, 306m, 5335/1, Wiese, 0,2
09.06.2012, W-Frauenwald Fraubachmühle, 688m, 5431/1, Wiese, Waldsaum, 0,2
17.06.2022, leg. Müller, J., Laucha SW Thomaswiese, 5029/3, 340m, frisches Grasland, LF, 1,0
*) Wird kein Sammler oder Bestimmer genannt ist dies der Autor.



Abb. 3: unten *P. aethiops*, Männchen, Brotterode
13.06.2010, v.l.n.r.: Vesica, Paramer links, Paramer rechts.

Abb. 2: *Psallus aethiops*, Weibchen, Brotterode 13.06.2010.

Zwei weitere interessante Arten, *Psallus betuleti* (Fallén, 1826) und *Psallus montanus* Josifov, 1973, wurden erst 2006 von RIEGER & RABITSCH (2006) in den Artrang erhoben, nachdem sie bis dahin als Unterarten *P. betuleti betuleti* (Fallén, 1826) und *P. betuleti montanus* Josifov, 1973 galten. Beide Arten leben an Birke (*Betula pendula*). In älteren Thüringer Sammlungen ist meiner Kenntnis nach unter *P. betuleti betuleti* nur *P. montanus* zu finden. So das *P. betuleti* erstmals 2006 in Thüringen nachgewiesen wurde.

***Psallus betuleti* (Fallén, 1826)**

- 14.07.2006, Suhl Friedberg, 614m, 5430/1, 1,0
28.06.2010, Suhl Linsenhof Tunnel Berg Bock, 520m, 5359/4, Solitärgehölze, 1,1
19.05.2011, Ruhlaer Skihütte, 5128/1, 655m, Bergwiese mit Solitärbirken, 3,2
02.06.2012, 1 km NW-Böhlen, 587m, 5432/1, Weide 2,4
25.05.2018, leg. Kopetz, A., det. Frenzel, D., Haselbach/Altenburg, 149m, Tongrube, 4940/2
01.07.2020, N-Brotterode Bornhaide, 646m, 5128/4, Wiesengrund, 2,1

***Psallus montanus* Josifov, 1973**

Nachweise ab 2000

- 03.07.2006, Bechstedt Wagd 1,5 km O, 390m, 5032/4, Waldsaum Wiese
03.07.2006, Ohrdruf 2 km O Birkig, 440m, 5130/4
05.07.2006, Werningsleben 2 km NO, 411m, 5032/4, Erlenbruch
14.07.2006, Weipert, J, Steinhaleben Kippenberg, 231m, 4632/1
11.06.2008, Albrechts O, 481m, 5329/4, Baumgruppe
17.06.2008, Bechstedt Wagd O Kaiserwiese, 435m, 5032/4, Naßwiese
20.06.2008, Altendambach N Schöner Platz, 657m, 5430/1
26.06.2008, Wahles N Trift, 341m, 5228/1, Gehölzgruppe
20.06.2010, leg. Kopetz, A., Sachsenburg Kammweg, 236m, 4632/4, Laubwald
26.06.2010, Rottleben 1 km N Kyff., Karstberg, 259m, 4632/1, trockener Waldsaum



Abb. 4: *P. betuleti*, Männchen, 02.06.2012,
1 km NW-Böhlen.



Abb. 5: *P. montanus*, Männchen,
08.06.2012, N-Kälberfeld.



Abb. 6: Vesica von *P. betuleti*.



Abb. 7: Vesica von *P. montanus*.



Abb. 8: *P. wagneri*.



Abb. 9: *P. perrisi*.



Abb. 10: Vesica von *P. wagneri*.



Abb. 11: Vesica von *P. perrisi*, ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist die Form des seitlichen Fortsatzes.

02.06.2012, 0,7 km O-Möhrenbach, 579m, 5332/3, Wiese, Waldsaum
 02.06.2012, 1 km NW-Böhlen, 631m, 5432/1, Weide
 08.06.2012, N-Kälberfeld, 290m, 5028/4, Waldsaum
 12.06.2012, O-Eichicht Unterhang Eichelberg, 303m, 5334/4, Waldsaum
 15.06.2012, NW-Hirschberg, 508m, 5536/4, Feldgehölz, Staudenflur
 23.06.2012, S Rotterode Nordhang Arzberg, 553m, 5229/3, Wiese, Waldsaum
 05.07.2012, Suhl Friedberg Steinige Rössel, 5430/1, Heidekrautheide mit Birkenaufwuchs
 19.07.2012, Suhl, Seininge Bössel, 629m, 5430/1, Heidekrautheide mit Birkenaufwuchs
 18.06.2014, Reichstädt WSW Spottleue, 252m, 5039/3, Aue
 24.06.2014, Ruhlaer Skihütte Hintere Schwarzbachwiese, 647m, 5128/1, Waldwiese
 28.05.2017, Weigel, A., Oberheldungen Kammweg Hohe Schrecke, 249m, 4733/2
 25.05.2018, Müller, J., Eschfeld W, 177m, 4941/3, Waldrand
 ? leg., det. Arnold, K., SW-Weberstedt NP Hainich, 300m, 4928/4

Untergattung *Hylopsallus* Wagner, 1952

assimilis Stichel, 1956

perrisi (Mulsant & Rey, 1852)

pseudoplatani Reichling, 1984

variabilis (Fallén, 1807)

wagneri Ossiannilsson, 1953

Aus der Untergattung *Hylopsallus* sind fünf Arten bei uns heimisch. Eine Unterscheidung der Arten ist sehr schwierig und nur durch die Untersuchung der männlichen Genitalien und insbesondere der Vesica zuverlässig. Drei der einheimischen Arten wurden erst nach 1950 beschrieben, so dass ältere publizierte Funddaten dieser Untergattung ohne Belege unberücksichtigt bleiben mussten. Zwei Arten konnten in den letzten Jahrzehnten für Thüringen neu nachgewiesen werden. *P. wagneri*, eine allein am Habitus nicht zu unterscheidende „Schwesternart“ der sehr häufigen *P. perrisi*, wurde 1953 von Ossiannilsson beschrieben.

Beide Arten besiedeln, wie auch *P. variabilis*, Eichen und sind oft auch zusammen anzutreffen. Das Individuen-Verhältnis zwischen *P. perrisi* und *P. wagneri* liegt dann bei ca. 10:1. *P. perrisi*, *P. wagneri* und auch *P. variabilis* sind in Thüringen überall heimisch wo alte Trauben- und Stiel-Eichen Bestände zu finden sind. Sie wurden hier in Höhen bis ca. 655 m nachgewiesen. Von den drei Eichen besiedelnden Arten der Untergattung hat *P. variabilis* mit nur 35 Nachweisen die geringste Nachweisdichte. Für *P. perrisi* hingegen wurden ab dem Jahr 2000 in Thüringen über 200 Datensätze erfasst.

P. pseudoplatani, erst 1984 von Reichling beschrieben, ist in Deutschland wie auch in Thüringen eine seltene, vornehmlich an *Acer pseudoplatanus*, lebende Art (WACHMANN et al. 2004). In der Roten Liste Deutschlands SIMON et al. (2020) findet sich ein Hinweis für ein Vorkommen der Art in Thüringen vor 2005 (GOSSNER 2005), leider gibt die Quelle einen entsprechenden Nachweis nicht preis. Die Nachweisdichte in Thüringen ist sehr gering. Gefunden wurde *P. pseudoplatani* auf fertilen nicht zu exponierten Solitärbäumen und Wald- bzw. Gehölzsäumen bis zu einer Höhe von ca. 500 m.

Die fünfte Art aus der Untergattung - *P. assimilis* - weist eine ähnliche Lebensweise wie die vorige Art auf und besiedelt auch ähnliche Habitats, nur dass sie nahezu ausschließlich auf *Acer campestre* zu finden ist. Auch ist sie deutlich häufiger (40 Datensätze nach 2000) und bildet oft individuenreiche Populationen.

***Psallus wagneri* Ossiannilsson, 1953**

28.05.2007, Winterstein 2 km N, 5128/2, 332m, Allee, 1,0
 31.05.2007, leg. Burger, F., Thiemsburg bei Craula, 330m, 4929/1, Laubwald, 1,0
 02.06.2009, leg. Burger, F., Daasdorf am Berg Lehden, 400m, 4933/4, 1,0
 12.06.2010, Langenhain O, 370m, 5129/1, 1,1
 12.06.2010, 2,5 km O-Osthausen, 420m, 5132/4, 1,0;
 12.06.2010, Stadtilm 2 km N Gr. Holz, 449m, 5232/1, 1,0
 13.06.2010, Ruhlaer Skihütte, 655m, 5128/1, 1,0
 16.06.2010, Bechstedt Wagdt 1 km O, 400m, 5032/4, Waldsaum, 1,0

18.06.2010, Brotterode 2 km O, 643m, 5128/4, 1,0
 18.06.2010, Ohrdruf 2 km O Birkig, TUP, 432m, 5130/4, Waldsaum, Eiche, 1,0
 20.06.2010, Sachsenburg Kammweg, 277m, 4632/4, Laubwald, 3,0
 23.06.2010, Arnstadt NSG Hain, 341m, 5131/4, Waldsaum Eiche, 1,0
 25.06.2010, Ruhlaer Skihütte O, 655m, 5128/1, Waldwiese mit Solitärgehölzen
 25.06.2010, Steinbach 1 km N, 477m, 5128/3, 1,0
 02.07.2010, leg. Kopetz, A., Sachsenburg Kammweg, 277m, 4632/4, Laubwald, 1,0
 09.07.2010, leg. Burger, F., Ehringsdorf S Burgholz, 230m, 5034/3, Laubwald, 1,0
 14.07.2010, leg. Weigel, A., Gehofen Hessenköpfchen, 220m, 4633/4, Eichen-Hainbuchenwald, 1,0
 25.05.2011, leg. Kopetz, A., Molsdorf Schloßpark, 230m, 5031/4, Park, 1,0
 06.06.2011, leg. Burger, F., Seega Pfarrkopf, 300m, 4634/3, 2,0
 01.06.2012, Großkochberg-Weitersdorf Heidenberg, 320m, 5234/1, Waldsaum, Wiese, 1,0
 08.06.2012, N-Kahlenberg Burbachgrund, 260m, 5028/1, Waldsaum, Feuchtwiese, 1,0
 11.06.2012, 1, 5 km W-Dienstedt Wippestal, 5132/4, Waldsaum
 12.06.2012, O-Eichicht Unterhang Eichelberg, 260m, 5334/4, Waldsaum, 1,0;
 15.06.2012, N-Dobareuth, 530m, 5537/3, Feldgehölz, 1,0
 15.06.2012, leg. Weigel, A., Wolfsbehringen Kindel S, 343m, 4928/4
 17.06.2012, 1 km O-Bechstädt Wagd, 408m, 5032/4, Waldsaum, 2,0
 18.06.2012, leg. Hartmann, M., Sachsenburg Kammweg, 320m, 4632/4, Laubwald, 1,0
 23.06.2012, S Rotterode, Nordhang Arzberg, 560m, 5229/3, Wiese, Waldsaum, 1,0
 15.06. u. 18.07.2013, leg. Weigel, A., Wolfsbehringen Kindel S, 343m, 4928/4
 21.06.2013, leg. Kopetz, A., Sachsenburg Hainleite Kammweg, 320m, 4632/4
 06.06.2014, Bischofroda SO, Lauterbachtal, 286m, 4928/1, Waldsaum, 2,0
 06.06.2014, Ebenshausen NW Gringelholz, 234m, 4927/2, Waldsaum, Waldwiese, 2,0
 06.06.2014, Hütscheroda O, 5 km SO unweit Bieberbach Teiche, 305m, 4928/4, Waldsaum, 2,0
 18.06.2014, Reichstädt WSW Sprotteae, 240m, 5039/3, Aue, 1,0
 05.06.2015, leg. Lämmerhirt, T., Waltershausen Burgberg, 415m, 5129/1, 1,0
 02.06.2017, leg. Bellstedt R., Ballstädt Paradies, 310m, 4933/1, 1,0
 14.06.2021, Immelborn S Beiersberg, 295m, 5227/2, Waldsaum, Waldwiese, 1,0
 04.06.2022, Braunsroda 1 km ONO, 240m, 4633/4, Gehölzsaum zu Feld, 1,0
 07.06.2022, Gumpelstadt O, 344m, 5127/4, Wiesenthal mit Huteeichen, 2,0
 08.06.2022, Breitung Trusenmühle, 258m, 5228/1, Bachgrund Baumreihen, 2,0
 09.06.2022, Waldfisch Reckberg, 320m, 5127/2, Weidelandschaft, 4,0
 15.06.2022, Craimar W, 5227/2, Waldsaum, 1,0



Abb. 12: *P. pseudoplatani*, Männchen,
 29.06.2010 Suhl, Linsenhof.



Abb. 13: Vesica von *P. pseudoplatani*.

***Psallus pseudoplatani* Reichling, 1984**

28. und 29.06.2010, Suhl, Linsenhof Tunnel Berg Bock, 490m, 5329/4, an stark mit Blattläusen befallenen Berg-Ahorn, 2,0
16.05.2011, S-Saalfeld Friedeshöhe, 274m, 5334/3, 4,0
11.06.2012, 1,5 km W-Dienststedt Wippertal, 391m, 5132/4, 1,0
15.06.2012, N-Dobareuth, 528m, 5537/3, Feldgehölz, 1,0
18.06.2021 N-Winterstein Emsetal, 331m, 5128/2, Ufergehölz, 1,0

Untergattung *Mesopsallus* Wagner, 1970

ambiguus (Fallén, 1807)

Psallus ambiguus ist die einzige in Deutschland vorkommende Art der Untergattung. In Thüringen ist sie häufig (über 100 Nachweise nach 2000) auf *Prunus*, *Malus*, *Sorbus*, *Crataegus*, *Betula* und *Salix* Arten zu finden und wohl in ganz Thüringen bis in höhere Lagen verbreitet.

Untergattung *Phylidea* Reuter, 1899

quercus (Kirschbaum, 1856)

Psallus quercus wird von LICHTER & SANDER (2001) in der Checkliste Thüringer Wanzen aufgeführt. Diese beziehen sich auf Aufzeichnungen von NICOLAUS (1964) bzw. Sammlungsmaterial. Bei NICOLAUS (1964) findet sich die Angabe „*P. quercus* KB. An *Quercus* zahlreich im VI. und VII. Umgebung Ronneburg, Gera-Berga“. Bei RAPP (1944) finden sich Fundortangaben aus Wernrode, Kleinfurra (Sargberg und Wippertal), Gotha (UG), Arnstadt (UG), Oberndorf bei Arnstadt, Walkenried (Sachsenstein) und Frankenhausen vom Anfang des letzten Jahrhunderts. In Deutschland ist die Art in allen Bundesländern nachgewiesen. Aktuelle Funde aus Thüringen fehlen.

Untergattung *Pityopsallus* Wagner, 1952

luridus Reuter, 1878

piceae Reuter, 1878

pinicola Reuter, 1875

Alle einheimischen Arten der Untergattung *Pityopsallus* leben auf Koniferen, *Picea*, *Pinus* und *Larix*. Die Nachweisichte aller drei Arten ist sehr gering. Sie wurden bisher fast ausschließlich in den höheren Lagen des Thüringer Waldes nachgewiesen. Es ist zu vermuten, dass alle drei Arten wesentlich häufiger in Thüringen anzutreffen sind als die wenigen Nachweise belegen, da insbesondere fertile Nadelbäume, ob ihrer großen Höhe, nur schlecht zu besammeln sind. Das Verbreitungsschema der Arten deutet auf eine boreo-montane Verbreitung hin WACHMANN et al. (2004).

***Psallus pinicola* Reuter, 1875**

20.06.2008, N-Altendambach Schöner Platz, 667m, 5430/1, an Fichte, 1,0

***Psallus piceae* Reuter, 1878**

05.08.1972, leg. Schiemenz, det. Engelmann, bei Oberhof, 5230/3, 4 Ex.
18.07.2006, 4 km S-Oberhof Gr. Beerberg, 940m, 5330/1, an Fichte in Großer Zahl, 1,3
27.07.2020, N-Brotterode Inselsberg, 899m, Waldsaum, 5128/2, 0,1

***Psallus luridus* Reuter, 1878**

14.07.2006, Suhl, Friedberg, 5430/1, 623m, Waldblöße auf Kiefer, 0,1
20.06.2008, Altendambach Schöner Platz, 5430/1, 670m, an Lärche, 2,3
13.07.2010, Viernau N, 5329/1, 455m, 0,1
05.07.2012, Suhl, Steinige Bössel, 5430/1, 635m, an Lärche, 2,0
01.07.2020, N-Brotterode Bornhaide, 5128/4, 643m, Wiese mit Gehölzen, 3,0

Untergattung *Psallus* Fieber, 1858

albicinctus (Kirschbaum, 1856)

confusus Rieger, 1981

cruentatus (Mulsant & Rey, 1852)

falleni Reuter, 1883

flavellus Stichel, 1933

haematodes (Gmelin, 1790)

lepidus Fieber, 1858

mollis (Mulsant & Rey, 1852)

punctulatus (Puton, 1874)

salicis (Kirschbaum, 1856)

varians varians (Herrich-Schaeffer, 1841)

Die artenreichste Untergattung *Psallus* beherbergt in Thüringen 11 Arten. Alle Arten zeichnen sich durch eine ausgeprägte Fleckenzeichnung der Hinterschenkel aus, die oft zur Bestimmung der einzelnen Arten eingesetzt wird. Zum Teil ist dies trotz einer gewissen Variationsbreite dieses Merkmals durchaus praktikabel. Einfacher und auch erheblich sicherer ist auch hier die Untersuchung der Vesica. Nahezu alle im Anschluss aufgeführten Nachweise sind durch Genitaluntersuchungen zustande gekommen. Diese sichere Methode führte in den letzten Jahren auch zu einer Reihe Thüringer Neufunden gerade aus dieser Untergattung *P. mollis*, *P. cruentatus*, *P. albicinctus* (KÜBNER et al. 2009) und aktuell *P. punctulatus*.



Abb. 14: *Psallus albicinctus*.



Abb. 15: Vesica von *Psallus albicinctus*.

***Psallus albicinctus* (Kirschbaum, 1856)**

***Psallus confusus* Rieger, 1981**

Psallus albicinctus wurde 1997 erstmals für Thüringen nachgewiesen (KÜBNER et al. 2009). Seitdem konnte die Art mind. 37mal an 30 Fundorten bestätigt werden. *P. albicinctus* und *P. confusus* wurde in Höhenlagen zwischen ca. 200 und 500 m gefunden. Wärmebegünstigte Waldsäume, Parkanlagen und Solitäreichen auf Wiesen und Weiden werden bevorzugt besiedelt. Vom Thüringer Becken bis in die Täler des Thüringer Waldes sind beide Arten überall anzutreffen. Sie treten oft zusammen auf und sind an Eiche als Wirtsbaumart gebunden. Sie sind nicht selten, bilden jedoch zumeist kaum individuenreiche Populationen.



Abb. 16: *Psallus mollis*.



Abb. 17: Vesica von *Psallus mollis*.

***Psallus albicinctus* (Kirschbaum, 1856)**

- 03.07.1997, Neuendambach 3 km S Dambacher Grund, 5530/1, 425m
- 18.06.2001, Gossel 1 km N Rote Hütte ehem. Fahrschulstrecke, 5131/3, 430m, Waldsaum an Eiche
- 23.07.2007, leg. Burger, F., Reichenbach 1 km N Große Harth, 4929/1, 360m, 0,1
- 02. u. 18.06.2009, leg. Burger, F., Weimar Weicht, 5034/1, 270m, Waldrand Eiche, 1,0
- 30.06. u. 17.07.2009, leg. Burger, F., Ettersburg, 4933/1, 300m, 1,1
- 08.06.2010, OSO Gotha Siebleber Holz, 5030/4, 366m
- 10. u. 24.06.2010, leg. Burger, F., Weimar / Belvedere Schloßpark, 5034/1, 280m, Park, 3,1
- 10. u. 24.06.2010, leg. Burger, F., Ehringsdorf S Burgholz, 5034/3, 230m, Laubwald, 6,3
- 12.06.2010, Langenhain O, 5129/1, 370m
- 12.06.2010, Ettischleben 1 km O, 5132/3, 339m
- 16.06.2010, Bechstedt Wagdt 1 km O, 5032/4, 408m, Waldsaum
- 25.05.2011, leg. Kopetz, A., Molsdorf, Schloßpark, 5031/4, 230m, Park, 2,0
- 04.06.2011, leg. Kopetz, A., Sachsenburg Kammweg, 4632/4, 270m, Laubwald, 1,0
- 11.06.2012, 1, 5 km W-Dienstedt Wippestal, 5132/4, 380m, Waldsaum
- 15.06.2012, leg. Weigel, A., Wolfsbehringen, Kindel S, 4928/4, 348m
- 15.06.2012, SO-Unterköditz, 5332/2, 330m
- 15.06.2012, S-Kleinneundorf, 5434/3, 460m, Waldsaum
- 18.07.2013, leg. Weigel, A., Wolfsbehringen Kindel N, 4928/4, 356m
- 06.06.2014, Remstädt 1 km WSW Krahnberg, 5029/2, 306m, Waldsaum, 1,0
- 13.06.2014, Ohrdruf S Lange Trift, 5130/3, 404m, Viehweide mit Saumgehölzen, 0,1

01.07.2014, Waltershausen W Sommerberg, 5129/1, 413m, Weide, 0,2
 05.06.2015, leg. Weigel, A., Wernburg Rosenthal, 5335/2, 346m
 06.06.2017, leg. Weigel, A., Wenigenlupnitz, 5028/2, 286m, Eichenwald, 1,0
 12.08.2017, leg. Lämmerhirt, T., Waltershausen, Burgberg, 5129/1, 415m,
 13.06.2021, Etterwinden N, 5127/2, 360m, Wiesengrund, Waldsaum, 0,2
 14.06.2021, Immelborn S Beiersberg, 5227/2, 324m, Waldsaum, Waldwiese, 2,5
 23.06.2021, Wölfis 1 km O, 5130/4, 459m, Waldsaum, 1,3
 19.05.2022, Erfurt am Tannenwäldchen, 5032/1, 318m, an Eiche und Esche, 3,1
 08.06.2022, Breitung Trusenmühle, 5228/1, 260m, Bachgrund Baumreihen, 1,0
 09.06.2022, Waldfisch Reckberg, 5127/2, 316m, Weidelandschaft, 4,3
 10.06.2022, leg. Lämmerhirt, T., Waldfisch Herzberg - NSG Wacholderheide, 5127/2, 340m,
 Weidelandschaft, Bachau, 1,0
 04. u. 11.06.2022, Braunsroda 1 km ONO, 4633/4, 240m, Gehölzsaum zu Feld, 6,5

***Psallus cruentatus* (Mulsant & Rey, 1852)**

P. cruentatus wurde 2009 erstmals für Thüringen belegt. Die Art scheint ausgesprochen wärmebegünstigte Waldränder zu bevorzugen. Im Drei-Gleichen-Gebiet konnte 2010 eine umfangreiche Population auf stark besonnten, tiefhängenden Ästen von Trauben-Eiche festgestellt werden. Nachweise für diese Art sind sehr selten, am ehesten finden sich Tiere in Eklektorenfallen, was darauf hindeuten könnte, dass sich die Art vornehmlich in den oberen, wärmebegünstigteren Kronenbereichen aufhält.

18.06.2009, leg. Burger, F., Weimar Ettersburg Schoßpark, 4933/4, 335m, EKL, 2,0
 17.06.2010, NW Holzhausen Wachsenburg, 354m, 5131/1, 15 Ex.
 02.07.2010, leg. Kopetz, A., Sachsenburg Kammweg, 277m, 4632/4, EKL, 1,0

***Psallus falleni* Reuter, 1883**

Diese Art konnte nur vereinzelt von Ende Juni bis Ende August auf *Betula pendula* ihrer Futterbaumart gefunden werden. Bevorzugt werden wärmebegünstigte, oft einzelnstehende, fertile Bäume.

03.07.2006, Ohrdruf 2 km O Birkig TÜP-Ohrdruf, 5130/4, 441m,
 14.07.2006, Suhl Friedberg, 5430/1, 568m,
 22.08.2006, Werningsleben 1, 5 km ONO, 5132/2, 325m, Waldsaum,
 15.08.2007, Ohrdruf 2 km S Erlenbachgrund, 5130/3, 394m,
 08.06.2008, Wechmar 2 km S Langer Hain TÜP-Ohrdruf, 5130/2, 452m, Waldsaum,
 24.07.2008, Ohrdruf 2 km O Birkig TÜP-Ohrdruf, 5130/4, 440m,
 12.06.2010, Ettischleben 1 km O, 5132/3, 317m,
 24.06.2010, Burger, F., Weimar NW Ettersberg NSG Prinzenschneise, 4933/4, 366m, Laubwald, 1,0
 02.07.2010, Themar 1 km NW, 5429/4, 323m,
 08.07.2010, Lauter/Suhl 0, 5 km O, 5330/3, 494m, Waldsaum,
 11.07.2010, Pferdingsleben 0, 5 km O, 5030/2, 288m, Weide von Gehölzen gesäumt,
 16.07.2010, leg. Kopetz, A., Sachsenburg Kammweg, 4632/4, 270m, Waldrand, 1,0
 30.06.2013, leg. Kopetz, A., Eischleben NW Wipfraue, 5131/2, 233m,
 20.06.2020, Dosdorf SO Plausche Grund, 5231/1, 311m, Feldrain und Gehölzreihe, 1,0
 30.07.2020, S Schöna, 5028/4, 419m, Feldrain, 1, 0
 10.06.2022, Waldfisch Herzberg - NSG Wacholderheide, 5127/2, 352m, Weidelandschaft, Bachau, 2,0
 14.07.2022, Langewiesen O, 5331/2, 437m, Staudenflur an Teich, 1,0

***Psallus flavellus* Stichel, 1933**

***Psallus lepidus* Fieber, 1858**

Beide Arten sind häufig auf blühenden bzw. fruktifizierenden Eschen zu finden. Typische Habitate sind Flussaue, Feldgehölze und Waldränder mit entsprechenden Baumbeständen. 40 bzw. 60 Nachweise finden sich nach 2000 in der Datenbank Thüringer Wanzen. Es ist zu vermuten, dass sich das Eschentriebsterben und der damit einhergehende Schwund vitaler Eschenbestände negativ auf die Populationen dieser beiden Arten auswirken werden.

***Psallus haematodes* (Gmelin, 1790)**

P. haematodes erscheint relativ spät im Jahr. Die ersten Tiere konnten Anfang Juli, die letzten bis Ende September beobachtet werden. Besiedelt werden Weidengebüsche auf feuchten bis nassen Standorten. In Thüringen ist die Art überall zu finden und bildet oft ausgesprochen individuenreiche Populationen.

***Psallus mollis* (Mulsant & Rey, 1852)**

P. mollis ist, bezogen auf die Eichen besiedelnden Arten der Untergattung *Psallus*, die Art mit der höchsten Nachweisichte (86 Datensätze). Dennoch konnte die Art, aufgrund der schwierigen Differenzierbarkeit der Artengruppe, erst 1999 neu für Thüringen bestätigt werden. Bislang wurde die Art vom Thüringer Becken bis in Höhen von über 600 m nachgewiesen. Sie besiedelt bevorzugt besonnte Waldsäume oder alte Solitär-Eichen, hier bildet sie oft sehr umfangreiche Populationen.

Erstnachweis: 16.06.1999 2 km N-Wölfis Harth, 5130/4, 420m, 2,0

***Psallus varians varians* (Herrich-Schaeffer, 1841)**

P. varians ist mit über 170 Datensätzen eine der am häufigsten nachgewiesenen *Psallus*-Arten in Thüringen. Sie besiedelt eine Vielzahl von Laubgehölzen. Sehr häufig werden *Fagus sylvatica* und *Crataegus* als Wirtsgehölze genutzt. Darüber hinaus ist die Art auf *Quercus*, *Tilia*, *Salix*, *Malus*, *Sorbus aucuparia*, *Acer platanoides* und *Betula pendula* festgestellt worden. *P. varians* siedelt noch in Höhen von ca. 900 m (Inselberg, 26.06.2008, zahlreich an *Sorbus aucuparia*). Die Art weist von allen *Psallus* Arten die längste Imaginalphase (Diagramm I) auf.

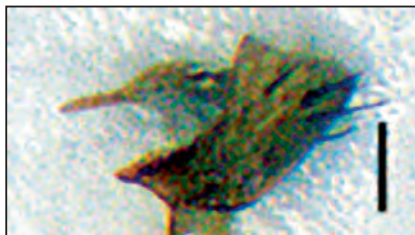


Abb. 19: *P. punctulatus*, linkes Paramer beide
11.06.2022, 1 km ONO Braunsrode.
Maßstab: 0,1 mm.

Abb. 18: *P. punctulatus*, Weibchen mit der
arttypischen Fleckenzeichnung.

***Psallus punctulatus* (Puton, 1874)**

P. punctulatus ist zurzeit aus Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Deutschland gemeldet. In Deutschland besiedelt sie vornehmlich den Westen und Südwesten. In der aktuellen Roten Liste Deutschlands SIMON et al. (2020) wird *P. punctulatus* als neu für Thüringen angeführt, auch hierfür wird als Quelle GOSSNER (2005) bemüht. In der Veröffent-

lichung selbst finden sich jedoch keinerlei Hinweise auf Funde von *P. punctulatus* in Thüringen. Es ist nicht auszuschließen, dass der Quellenbezug nicht korrekt ist. Aktuell konnte die Art nun in Nordthüringen nachgewiesen werden. Der Lebensraum hier war eine kleine Gruppe Stiel-Eichen in einem Feldgehölz, die sie zusammen mit *P. perrisi*, *P. albicinctus* und *P. mollis* besiedelte. Die Art ist recht gut an ihrer Fleckenzeichnung zu erkennen (Abb. 14) Auch das Segel des linken Paramers ist für diese Art typisch (Abb.14.).

17.05. und 11.06.2022, 1 km ONO Braunsrode, 240m, 4633/4, Feldgehölz, 2,3

***Psallus salicis* (Kirschbaum, 1856)**

P. salicis ist ein auf *Alnus* spezialisiert Art (Syn. *Psallus alni* Douglas & Scott, 1865). Die wenigen aus Thüringen bekannten Nachweise gelangen ausschließlich auf *Alnus glutinosa*. Die Nachweisdichte ist trotz gezielter Nachsuche in den keineswegs seltenen Erlenbeständen sehr gering, so dass sie als aktuell extrem selten eingestuft werden muss.

01.08.1961, leg. Ressler, det. Polentz, Schwarzburg/Thür., 280m, 5333/3

19.07.2010, 1 km SW-Gräfenhain, Steinbruch, 536m, 5130/3, 1,0

29.07.2011, leg. Fritzlar, F., Buttstedt - Heichelheim, Heichelheimer Ried, 226m, 4933/2, 0,1

Zeitliches Auftreten einiger Arten der Gattung *Psallus*

Als Grundlage für das nachstehende Diagramm dienen die aktuell in der Thüringer Heteropteren-Datenbank gespeicherten Datensätze. Nicht berücksichtigt wurden Arten mit nur wenigen Datensätzen die nicht ausreichen die zu erwartende zeitliche Verteilung zu dokumentieren.

Oft deckt sich der festgestellte Zeitrahmen mit den Angaben aus der Literatur WACHMANN et al. (2004) oder WAGNER (1975). Bei einzelnen Arten konnten jedoch auch erhebliche Abweichungen festgestellt werden. So wird in der Literatur für *P. albicinctus* oder *P. varians* das Ende der Imaginalphase Ende Juli verortet. In den vorliegenden Daten finden sich jedoch auch Funde Mitte August, für *P. varians* sogar bis Mitte September. Auch wurden *P. falleni*, *P. flavellus* oder *P. ambiguus* deutlich früher im Jahr nachgewiesen als gemeinhin in der Literatur beschrieben. Möglicherweise ist die Verlängerung des Jahreszeitlichen Auftretens einiger Arten die Folge veränderter klimatischer Bedingungen.

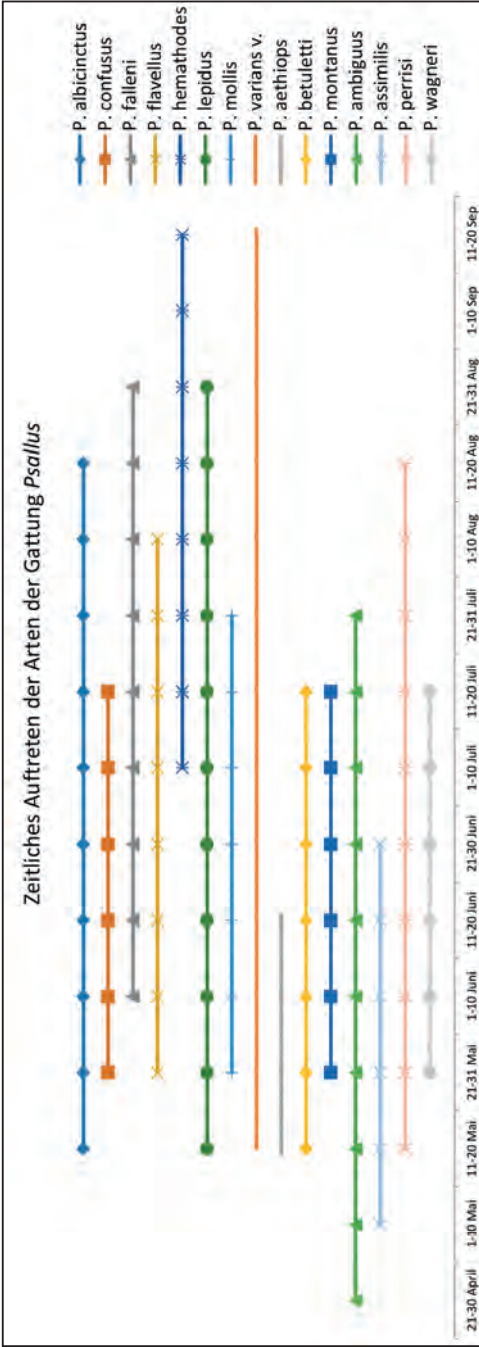


Abb. 20: Zeitliches Auftreten der *Psallus*-Arten in Thüringen (Multibase Datenbank Thüringen)

Literatur

- AUKEMA, B. & C. RIEGER (1999): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region Vol. **3** *Cimicomorpha* II: 399-420.
- GOBNER, M. (2005): *Psallus punctulatus* (PUTON, 1874) neu für Bayern - Nachweise aus Baumkronen an verschiedenen Standorten (Heteroptera, Miridae, Phylinae, Phylini). - Nachrichtenblatt bayrischer Entomologen **54** (3/4): 81-87.
- HECKMANN, R.; C. RIEGER & T. DIEKÖTTER (2006): Erstnachweis von *Psallus (Apocremnus) aethiops* (Zetterstedt, 1838) für Mitteleuropa in der Schweiz und in Süddeutschland (Heteroptera: Miridae: Phylinae). - Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **79**: 189-198.
- KÜBNER, J. (2021): Rote Liste der Wanzen (Insecta: Heteroptera) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 149-160.
- KÜBNER, J.; D. FRENZEL & R. BELLSTEDT (2009): Neue Wanzen-Arten für die Thüringer Fauna (Insecta: Heteroptera). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XIV**: 143-150.
- NICOLAUS, M. (1964): Wanzen von Ostthüringen (Hemiptera. Heteroptera). - Entomologische Berichte: 1-21.
- LICHTER, D. & F. W. SANDER (1998): Checkliste der Landwanzen Thüringens (Heteroptera: Cimicomorpha, Dipsocoromorpha et Pentatomorpha). - Check-Listen Thüringer Insekten **6**: 5-30.
- LICHTER, D.; F. W. SANDER & K. VOIGT (1999): Ergänzungen und Korrekturen zur Checkliste der Landwanzen Thüringens (Heteroptera: Cimicomorpha, Dipsocoromorpha et Pentatomorpha) sowie der Checklist der Wasser- und Uferwanzen Thüringens (Heteroptera: Nepomorpha, Gerromorpha et Leptodomorpha). - Check-Listen Thüringer Insekten **7**: 5-19.
- RAPP, O. (1944): Die Halbflügler Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. - Schriften des Museums für Naturkunde Erfurt, Selbstverlag.
- RIEGER, C. & W. RABITSCH (2006): Taxonomy and distribution of *Psallus betuleti* (Fallén) and *P. montanus* Josifov stat. nov. (Heteroptera, Miridae). - Tijdschrift voor Entomologie **149**: 161-166.
- SIMON, H.; R. ACHZIGER, M. BRÄU, W. DOROW, P. GÖRICKE, M. GOSSNER, W. GRUSCHWITZ, R. HECKMANN, H.-J. HOFMANN, H. KALLENBORN, W. KLEINSTEUBER, T. MARTSCHEI, A. MELBER, C. MORKEL, M. MÜNCH, J. NAWRATIL, R. REMANE, C. RIEGER, K. VOIGT & H. WINKELMANN (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. - In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt Bundesamt Naturschutz **70** (5) 465-624.
- WACHMANN, E.; A. MELBER & J. DECKERT (2004): Wanzen 2. - Die Tierwelt Deutschlands, Teil **75**: 255-265.
- WAGNER, E. (1975): Die Miridae Hahn, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera). - Entomologische Abhandlungen des Staatliches Museums für Tierkunde in Dresden, Band **40**, Supplement: 163-224.
- WYNIGER, D. (2004): Taxonomy and phylogeny of the Central European bug genus *Psallus* (Hemiptera, Miridae) and faunistics of the terrestrial Heteroptera of Basel and surroundings (Hemiptera). - Dissertation, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Basel: 5-55.

Anschrift des Autors:

Jürgen Küßner
Marktstr. 11
99310 Arnstadt
h.j.kuessner@googlemail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Küßner [Küssner] Jürgen

Artikel/Article: [Zum Vorkommen der Arten der Gattung Psallus Fieber, 1858 in Thüringen \(Insecta: Heteroptera: Miridae\) 151-165](#)